

Protokoll des Arbeitskreises

Psychotrauma-Netzwerk-Nord vom 21.02.2019

Ort: Frauenmantel e.V., Klostergang 5, 24937 Flensburg

Moderation: Jean-Claude Stutz

Protokoll: Elke Vorbeck

Anwesenheitsliste s. Anhang

TOP 1: Begrüßung

Die Begrüßung erfolgt durch Jean-Claude Stutz und Sylvia Petersen vom Frauenmantel. Fragen werden beantwortet, Lösungsansätze anhand dieser Institution und weit darüber hinaus engagiert mit viel Fachwissen und Erfahrung diskutiert.

TOP 2: Vorstellung der Gasteinrichtung

Sylvia Petersen stellt den „Frauenmantel“ (auch im Frauenforum vertreten) vor. Der „Verein für Hilfe zur Selbsthilfe erwachsener Frauen mit psychischen Störungen und Erkrankungen“ begeht das 20 jährige Bestehen mit immer schon sehr viel ehrenamtlicher Arbeit. 6 Mitarbeiterinnen betreuen 60 – 65 Frauen einschließlich ambulanter Betreuung, Hausbesuchen, Gruppenarbeit (afrikan. Trommeln, Reiten, Qui Gong seit vielen Jahren, Skills-Gruppen, Maltherapie mit Kunsttherapeutin - zuvor über Jahre Ergotherapie -, freitags gemeinsamem Frühstück (mit geringer finanzieller Selbstbeteiligung), diverse Veranstaltungen wie Grillen, Weihnachtsfeiern, Ausfahrten.

Forderung: Qualifiziertes Personal. Besonders ambulante Betreuung, niedrigschwellige Angebote setzen viel Fachwissen voraus, müssen gut begleitet werden. Lobbyarbeit, Unterstützung dringend erforderlich (z.B. Therapieplätze zu finden, Ermessensspielraum der Kassen, Problem „Servicestellen“, Suicidgefahr ohne Betreuung erhöht, Bundesteilhabegesetz bei Menschen mit best. „Störungsbildern“ erschwert umsetzbar).

Der Frauenmantel wünscht sich sehr Klinikräume ausschließlich für Frauen. Die Stadt genehmigte keine Fachberaterin für Psychotraumatologie wegen des Mangels an PsychotherapeutInnen.

2018 erfolgte die Umstellung auf Fachleistungsstunden mit gravierenden Auswirkungen für die betroffenen Frauen (pro Frau nur noch die Hälfte an Leistungen).

Der „SBV“ hat grünes Licht für 8 Wohnungen für Frauen im Park Tarup (8 – 10/2019) gegeben.

TOP 3: Nachfrage von Jean-Claude Stutz betreffs der Folgethemen des Arbeitskreises

Die favorisierten Themen für die nächsten 3 Sitzungen:

Vorschläge Mona Kegel:

a) Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises, b) Weiterentwicklung der Homepage in puncto Selbstdarstellung

J.-C. Stutz: c) „Fallvorstellungen“

Betont wird, dass der klinische Bereich im AK wegbricht. Gründe: Zeitfaktor u. bereits bestehender anderer AK („Arbeitskreis für Psychosomatik & Psychotherapie Flensburg e.V.“).

Die Wichtigkeit der Vernetzung – weitere Verbesserung u. Intensivierung - wird hervorgehoben.

Anfrage: Mit welcher Zielsetzung gibt sich der AK neue Aufgaben?

Es wird darauf hingewiesen, dass es jetzt von der Stadt ein Netzwerk für Flüchtlinge gibt.

Das nächste Treffen findet am 23. 05. 2019 im Atelier Dany Heck Norderstraße 147 24939 Flensburg statt.